

Ausstellungen 2019

Sonderausstellung

Klangbilder – Basler Musikalien des 16. Jahrhunderts

Offen ab 24. Mai 2019 – 02. Februar 2020

Musikmuseum

Sie sangen Pariser Chanson, spielten polnische Lautenlieder oder sammelten Musikinstrumente: Für Basler Bürger der Renaissance – wie Bonifacius und Basilius Amerbach, Felix Platter oder Ludwig Iselin – war Musik ein wesentlicher Teil des Kulturlebens. Davon erzählen einzigartige Drucke und Handschriften der damaligen Zeit, die seit Jahren von der hiesigen Universitätsbibliothek wie ein Schatz gehütet werden. Mit der Ausstellung „Klangbilder“ wird dieser nun erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Nicht üppig Gold-Verziertes wird uns dabei beeindrucken, sondern Musikalien, die vom wirklichen Musikleben der Humanistenstadt erzählen.

Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis (FHNW), dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel und der Universitätsbibliothek Basel statt.

Neue Dauerausstellung

Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze

Offen ab 22. Juni 2019

Barfüsserkirche

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Geschichte Basels von frühen menschlichen Spuren bis heute. Rund neunzig Exponate – darunter die bedeutendsten Zeugnisse der Stadtgeschichte – führen durch 100'000 Jahre Basler Geschichte. Sechs Filmspots eröffnen eine historische Perspektive auf Themen der Gegenwart, wie u.a. die Beziehung zwischen Stadt- und Landkanton, Migration und Integration, die Bedeutung der Pharmaindustrie oder der Umgang mit Raum und Natur. Eine grosse interaktive Installation vereint Pläne, Bilder und Fakten zur Stadtentwicklung. Im Fokus des Überblicks stehen also nicht nur politische und wirtschaftliche Entwicklungen, auch Themenfelder wie die Beziehung Basels zur Welt, religiöse Vielfalt und die Entwicklung der städtischen Gesellschaft werden in den Blick genommen.

Sonderausstellung

Gold & Ruhm – Geschenke für die Ewigkeit

Offen ab 11. Oktober 2019 – 19. Januar 2020

Eine Ausstellung des Historischen Museums Basel im Kunstmuseum Basel

Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Weihe des Basler Münsters, die im Herbst 1019 in Gegenwart von Kaiser Heinrich II. stattfand, zeigt das Historische Museum Basel die Sonderausstellung «Gold & Ruhm – Geschenke für die Ewigkeit» im Kunstmuseum Basel.

Die grosse Schau breitet ein kulturhistorisches Panorama aus, das die Herrschaft und Kultur des letzten ottonischen Kaisers multiperspektivisch erschliesst. Kostbare Leihgaben aus privaten und öffentlichen Sammlungen in Paris, New York, Cleveland, dem Vatikan und zahlreichen deutschen Museen führen vor Augen, wie zentral Kaiser Heinrich II. und seine "goldenen Gaben" für die Stadt Basel und die Region im heutigen Dreiländereck waren. Höhepunkt der Ausstellung bildet die Goldene Altartafel, die erstmals nach vielen Jahrzehnten aus Paris an den Ort seiner Bestimmung zurückkehren darf.

Sonderausstellung

Übermensch – Friedrich Nietzsche und die Folgen

Offen ab 16. Oktober 2019 – 08. März 2020

Barfüsserkirche

„Gott ist tot!“ Diese heilsichtige Diagnose stellte Nietzsche bereits 1882 und beschäftigte sich mit den daraus entstehenden Fragen nach einer neuen Moral und nach der Gestaltung des eigenen Lebens ohne sinnstiftende Religion. Heute sind 45% der Menschen im Kanton Basel-Stadt offiziell konfessionslos und Nietzsches kontroverse Gedanken von hoher Aktualität.

Anlässlich seines 175. Geburtstags und zum 150. Jubiläum seiner Berufung an die Basler Universität bietet die Ausstellung einen eindrucksvollen Einblick in das wechselvolle Dasein und die epochemachenden Gedanken des einflussreichsten und radikalsten Philosophen der Moderne. Seine Wirkungen auf Philosophie, Wissenschaft und Populärkultur sind bis in unsere Tage spürbar und werden anschaulich präsentiert.

Sonderausstellung

Psyche

Ab 2022

Barfüsserkirche

Das Historische Museum Basel hat im Juni 2018 die Historische Sammlung der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel übernommen. Es handelt sich um rund 250 Objekte, die auf eindruckliche Weise die Entwicklung der Basler Psychiatrie in den letzten 150 Jahren widerspiegeln. Auf der Basis dieser Sammlung ist für 2022 eine Ausstellung zum Thema „Psyche“ geplant. Dort wird der sich wandelnde Umgang mit psychischen Erkrankungen in den grösseren Kontext von gesellschaftlichen Normen und wissenschaftlichen Entwicklungen gestellt.

Kabinettausstellung

Staatsfeind – Bruno Manser und der Regenwald

Offen ab 06. September 2019 – 01. März 2020

Barfüsserkirche

Der Basler Bruno Manser (1954–2005) war zu Lebzeiten der bekannteste Schweizer Umwelt- und Menschenrechtsaktivist. Im malayischen Borneo erforschte er Sprache und Kultur der Penan. Als Aktivist widmete er seine Aufklärungsarbeit dem Schicksal indigener Gruppen im Regenwald, den Machenschaften der Holzindustrie und der Menschenrechtsslage in Malaysia. Manser wurde von der malayischen Regierung zum Staatsfeind erklärt und stand unter Einreiseverbot. Trotzdem reiste er im Mai 2000 nochmals zu den Penan und ist seither verschollen.

Die Präsentation, die in Kooperation mit dem Bruno Manser Fonds und dem Museum der Kulturen Basel entwickelt wird, will eine eindruckliche Basler Persönlichkeit vorstellen, die durch ihre Taten nachhaltig auf die Bewusstseinsbildung zu Umweltfragen und Menschenrechten bis in die heutige Zeit hinein wirkt.